



Ein schönes Fleckchen Erde: Die Fischweiher in Burgwalden sind der perfekte Ort für ein Päuschen – oder die Suche nach Fröschen und Kröten. Foto: Michael Hochgemuth

Zu Quellen, Teichen und Bächen

Serie (1) Von Wellenburg ins Anhauser Tal: Ausflug in den „Wilden Westen“ ist ein Naturerlebnis für Jung und Alt

VON MARCUS BÜRZLE

Region Schloss Wellenburg ist gerade erst verschwunden. Wir sind in den Wald der Fugger eingetaucht. Und Halt. „Papa, dürfen wir Frösche suchen.“ Links taucht ein kleiner Weiher auf. Still liegt er da. Aber nur scheinbar. Wer dem Wasser zu nahe kommt, hört es: „Plopp! Plopp!“ Ein Frosch nach dem anderen springt ins Wasser. Sie sind kaum zu sehen, aber doch ein Erlebnis – nicht nur für Kinder.

Das gilt für jeden der gut 21 Kilometer durch die Westlichen Wälder. Die Großen genießen Wald, Wasser und Idylle, die Kleinen erleben einen großen natürlichen Erlebnispark. Bäume, Wasser, Tiere – alles ist dabei – hat aber auch seinen Preis. Die Fahrt in den Westen ist ein wenig wild, weil sich zwischen Wellenburg und dem Anhauser Tal ein Bergrücken auftürmt.

In Wellenburg locken Biergarten und Minigolf. Beides ist ein Zuckerl für den Rückweg. Wir – der Felix (4) im Kindersitz und Anna-Lena (11) auf dem Rad – fahren ein kleines Stück der Straße entlang in Richtung Bergheim und biegen dann nach rechts ab. „Burgwalden“ steht auf dem Schild, es weist auf einen feinen Kiesweg. Er ist mit einem grünen Rad auf weißem Grund markiert und führt sanft bergauf.

Der Weg ist gut ausgeschildert (Burgwalden oder Anhauser Tal) – das nächste Naturerlebnis dagegen ein Fall für Fährtenleser. „Maderquelle“ steht nach 4,9 Kilometern auf dem Schild. Es geht einen Hohlweg hinab. „Wo ist die Maderquelle?“ – „Langsam, irgendwo muss es links weggehen.“ Die Talfahrt macht Spaß. Rechts taucht eine

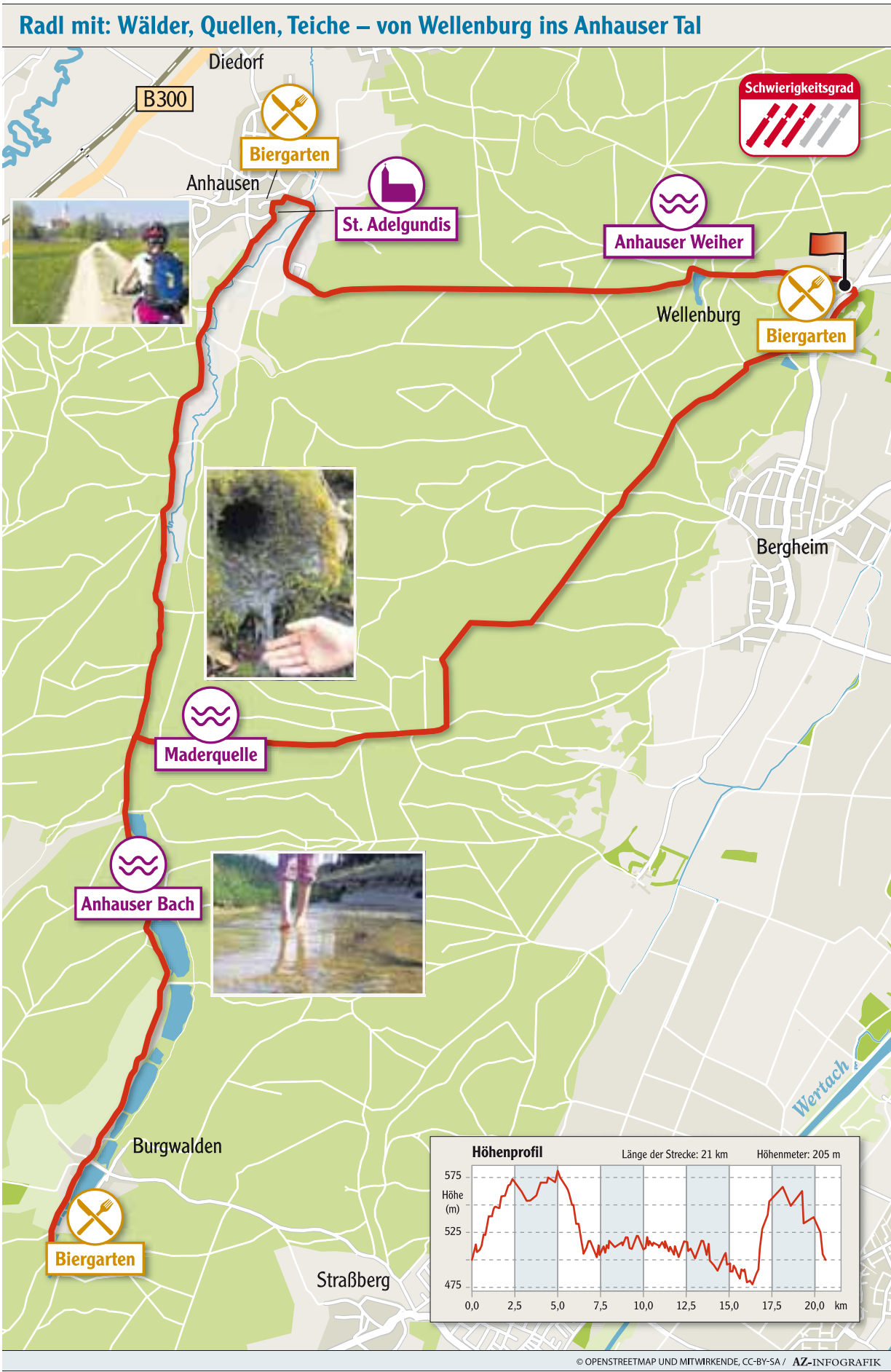
Bank auf. Bremsen. Links abbiegen. Ein Pfad führt zur Quelle. Wasser plätschert. Wir kühlen uns die Hände. Hier könnte man bleiben.

Könnte, doch wir fahren weiter ins Anhauser Tal. Unten geht es links nach Burgwalden. Bald tauchen Fischweiher auf. Am Wegesrand plätschert das Bächlein. „Dürfen wir rein?“, fragen die Kinder. Später. Nach knapp zehn Kilometern ist Burgwalden erreicht. Ein Biergarten lädt zur Rast ein.

Reichen Augsburgern hat der kleine Ort schon immer gefallen. Ambrosius Höchstetter baute einst ein Wasserschloss. Es ist längst verschwunden. Später kamen unter anderem die Fugger. Es gibt viel zu sehen: die Teiche, den Golfplatz, das Kirchlein – und den Bach.

Auf dem Weg nach Anhausen stoppen wir. Schuhe ausziehen, Socken auch, Hose hochkrepeln und rein. „Uih, kalt!“, ruft Felix. Aber schön. Mit kühlen Füßen rollen wir durch das wunderschöne Tal nach Anhausen. Rechts schlängelt sich der Bach. Am Ortsrand führt der Weg nach rechts zur Kirche St. Adelgundis. Ein Besuch lohnt sich, nicht nur weil ein Urgroßonkel von Wolfgang Amadeus Mozart mitgebaut hat. Gegenüber führt ein Fußweg zum Biergarten (Traube).

Eine kleine Pause könnte helfen, denn der Weg zurück nach Wellenburg ist vor allem anfangs steil. Weder der kleinste Gang noch Absteigen sind eine Schande. Nach zwei Hügeln taucht der Anhauser Weiher auf. Die letzte Chance auf Frösche und Kröten. Dann der letzte Berg. Zur Not hilft das Zuckerl: Auf der anderen Seite wartet Wellenburg mit Minigolf, Biergarten und Eis. Das zieht immer.



Radl mit!



Die Region Augsburg ist ein Traum für Radfahrer: In unserer Serie „Radl mit!“ stellen wir Ihnen in den nächsten Monaten immer mittwochs eine unserer Lieblingstouren vor. Unterstützt wird die Serie vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und Günther Modler, der ehrenamtlich Radtouren anbietet.

- » Heute stellen wir Ihnen eine Tour ins Anhauser Tal vor.
- » Nächste Woche präsentieren wir Ihnen eine Augsburger Stadtrunde.

Daten zur Tour

- **Start/Ziel** Wellenburg
- **Länge** ca. 21 Kilometer
- **Höhenmeter** ca. 205
- **Schwierigkeit** mittelschwer
- **Strecke in Kürze** Schöner Ausflug mit viel Natur, viel Wasser und vielen Biergärten – aber auch zwei längeren Anstiegen.
- **Geeignet für** jeden, den die Anstiege nicht stören. Größere Kinder (ab etwa zehn) können mitradeln.
- **Tipp** Wer die Hügel scheut, kann die Tour in Anhausen starten und enden lassen.

Der Weg

Start in **Wellenburg**; 600 Meter in Richtung **Bergheim** an der Straße, rechts abbiegen in den Wald; dem Hauptweg folgen (Schild: grüner Radler auf weißem Grund); nach 3,2 km: Rechts abbiegen; nach 4,4 km: wieder rechts; nach 4,9 km: den Hohlweg hinunter ins Tal; **Achtung**: Nach 6 km steht rechts eine Bank, links geht es zur **Maderquelle**; dann weiter ins Tal fahren; unten links abbiegen, bis **Burgwalden** dem Weg folgen; von **Burgwalden** aus auf dem Hauptweg bis nach **Anhausen** fahren; am Ortseingang (16,3 km) rechts weg; an der Kirche vorbei, wieder rechts; der Straße, später dem Weg (grünes Radlersymbol) folgen; links vorbei am **Anhauser Weiher** (20,1 km).

Tipps für unterwegs

- **Natur** der Weiher bei Wellenburg (0,6 km), die Maderquelle (6 km), das Anhauser Tal, die Fischweiher von Burgwalden, der Anhauser Weiher (20,1 km).
- **Biergärten** Schlossgaststätte Wellenburg (Ruhtag: Mo. und Di./0821-444030), Waldgaststätte Burgwalden (Ruhtag: Mo./08234-5620), La Foresta (Anhausen, Sportplatz, Ruhetag: Mo/08238-1797), Traube (Anhausen, Molkereiweg 3, Ruhetag: Mi./08238-2211).
- **Spaß** Minigolf in Wellenburg (0821-792883).

» **Bei uns im Internet** Eine Bildergalerie, Fahrradtipps und die GPS-Daten zum Herunterladen finden Sie unter: augsburger-allgemeine.de/radeln

Ausgezeichnete Vorteile für das FLYER Elektro-Rad

aus der Schweiz. Und jetzt gibt's dazu die Null-Prozent Finanzierung (bei 6 Monaten)

beste Fahr-eigenschaften

durch die clevere Anordnung von Akku und Motor weder frontlastig noch hecklastig, extra konstruierte verstärkte Rahmen

einfachste Bedienung

einschalten und treten - den Rest macht die intelligente, feinfühligere Unterstützung durch die schweizer Software

leichteste Handhabung

keine anfälligen und störenden Kabel zwischen Akku und Motor, leichter Radausbau, leichtes Aufladen

langlebigste Qualität

FLYER ist schweizer Qualität. Deshalb gibt es 5 Jahre Garantie

Julian Florea
Elektro-Experte

Elektro-Rad Verleihstation pro Tag € 20,- und Akku-Wechselstation

böhm
FAHRRADLAND

Augsburg Inninger Str. 105